2. November 2023
Medienmitteilung

Steuerkraft 2022

Steuerkraft im Aufwärtstrend

Die ordentlichen Steuern der Luzerner Gemeinden sind 2022 insgesamt um 41,0 Millionen Franken angestiegen. Das entspricht einem Zuwachs von 2,9 Prozent. Die natürlichen Personen trugen im kantonalen Mittel 86 Prozent zu den ordentlichen Steuereinnahmen bei und die juristischen Personen 14 Prozent. Die absolute Steuerkraft aller Gemeinden ist dank den natürlichen Personen um 30 Millionen Franken oder 3,8 Prozent gestiegen, wie LUSTAT Statistik Luzern im neuen Webartikel ausführt.

Die ordentlichen Steuern der Luzerner Gemeinden sind 2022 insgesamt um 41,0 Millionen Franken angestiegen. Das entspricht einem Zuwachs von 2,9 Prozent. Die Steuerkraft der Luzerner Gemeinden ist im Mittel absolut um 3,8 Prozent und relativ (pro Einwohner/in) um 2,7 Prozent gestiegen. Damit setzt sich der Trend der letzten Jahre fort.

Höhere Steuererträge bei den natürlichen und Stagnation bei den juristischen Personen

Die ordentlichen Gemeindesteuern der Luzerner Gemeinden sind von 1,40 Milliarden Franken (2021) auf 1,44 Milliarden Franken (2022) angestiegen.
Werden die Steuereinnahmen durch den Steuerfuss dividiert, erhält man die Kennzahl der absoluten Steuerkraft. 2022 betrug die absolute Steuerkraft aller Gemeinden 814,0 Millionen Franken. Dies entspricht einem Zuwachs um 30,0 Millionen Franken oder 3,8 Prozent. Der Anstieg der Steuerkraft ist auf den Steuerertrag bei den natürlichen Personen zurückzuführen. Die direkten Steuern der natürlichen Personen sind 2022 gegenüber dem Vorjahr um 39,7 Millionen Franken gestiegen. Damit wurde der Rückgang aus dem Vorjahr mehr als wettgemacht. Bei den juristischen Personen verharrten die direkten Steuern auf demselben Niveau wie im Vorjahr.
Auf Ebene der einzelnen Gemeinden kamen 2022 die Anteile der juristischen Personen an den ordentlichen Gemeindesteuern zwischen 1,6 und 52,9 Prozent zu liegen. Bei 54 der 80 Luzerner Gemeinden betrug der Steueranteil juristischer Personen weniger als 10 Prozent.

Die mittlere relative Steuerkraft wächst weiter

Die relative Steuerkraft setzt die absolute Steuerkraft ins Verhältnis zur Bevölkerung. Das kantonale Mittel der relativen Steuerkraft lag 2022 bei 1'916 Franken. Dieser Wert liegt um 51 Franken über dem bisherigen Höchstwert vom Vorjahr. Der prozentuale Anstieg gegenüber dem Vorjahr betrug 2,7 Prozent.
65 der 80 Luzerner Gemeinden haben im Vorjahresvergleich eine Zunahme der relativen Steuerkraft erfahren. Ein hohes Wachstum von über 18 Prozent zeigten die Gemeinden Root (+910 Fr. bzw. +44,3%) und Greppen (+399 Fr. bzw. +25,4%). Das hohe Wachstum liegt bei Root in einer Zunahme (der Nachträge) der Kapital- und Gewinnsteuern juristischer Personen begründet. Bei Greppen stiegen die Steuernachträge der Einkommenssteuern natürlicher Personen stark an.
Abgenommen hat die relative Steuerkraft bei 15 Gemeinden. Die grösste Abnahme zeigt sich bei der Gemeinde Grossdietwil (–158 Fr. bzw. –11,1%), gefolgt von Vitznau (–289 Fr. bzw. –7,9%).

Webartikel
Daten

Luzern, 2. November 2023

Statistische Informationen:
Anita Brunner, wissenschaftliche Mitarbeiterin LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 45 78

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.